

Protokoll über die Sitzung des Seniorenbeirates am 20.3. 2019

Teilnehmer:

Hr. Klaus Ritter, Erster Bürgermeister
Hr. Klaus Gressenich, Vorsitzender
Hr. Dieter Balk
Frau Elfi Dzial
Frau Brigitte Kaiser
Hr. Reiner Liebetruth
Frau Liesel Mensing
Hr. Richard Schuster
Hr. Gerhard Staufer
Hr. Norbert Vollmayr
Frau Gertrud Schaser, Stadtverwaltung Trt.
Frau Gabriele Liebetruth, Stadtrat, Seniorenreferentin
Frau Pia Mix, Traunreuter Anzeiger

Unterrichtete:

Hr. Kurt Knebel
Frau Christine Schmandra

1. Terminfestlegung für nächste SB-Sitzung

Mittwoch, **24. Juli 2019**, um **16.00** Uhr im Rathaussitzungssaal

2. Wahl der Vorsitzenden

Hr. Richard Schuster wurde einstimmig zu neuen Vorsitzenden des SB, Hr. Gressenich vereinbarungsgemäss bis zu den Neuwahlen im Herbst zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

3. Weitere Übungsgeräte

Diese sollen über das Stadtgebiet verteilt aufgestellt werden. Die Stadt stellt jährlich die Mittel für zwei bis vier neue Geräte in den Haushalt ein, müssen also nicht neu beantragt werden.

4. Merkblatt für Parkplatzgestaltung

Dieses ist fertig gestellt und gilt als verbindlich für künftige städtische Parkplätze. Für die Planung von privaten Stellplätzen mit öffentlicher Benutzung gilt diese als Gestaltungsempfehlung. (Merkblatt im Anhang)

5. Einladung „Auftanken bei Sketch und Musik“

Term. 27. 3. 2019 um 14.30 Uhr im Sailerkeller

6. Treffen der Seniorenbeiräte Traunstein, Trostberg und Traunreut

Term. 5. 4. 2019 um 14.00 Uhr im Postsaal Trostberg

7. Demographie-feste Wohn- und Quartierprojekte

Frau Gabriele Liebetruth umriss Studienergebnisse zum zukünftigen Miteinander-Wohnen vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung. Sie hält die vorgestellten Modelle kaum für übertragbar auf die Einwohnerstruktur Traunreuts. Frau Ulrike Ganslmaier ist Quartiersmanagerin der Gemeinde Seeon-Seebruck und würde für weitere Informationen anlässlich einer künftigen SB-Sitzung zur Verfügung stehen.

8. Automatiktüre Traunmed

Diese ist zur Zeit im Betrieb, ist aber als Schwenktüre eine Verletzungsgefahr und ist permanent unbeabsichtigter Falschbedienung ausgesetzt mit der Folge wochenlangem Ausfalls.

9. Weitere Ruhebänke

Derzeit keine Vorschläge dazu: Einige Parkbänke auf privaten Grundstücken sind reparaturbedürftig. Herr Alois Edtmayer erklärte sich bereit, diese instand zu setzen, man müsse ihm nur den Standort nennen.

10. Neuauflage des Seniorenratgebers

Überarbeitung im Frühjahr 2019. Ziel: kleiner, dafür häufiger aktualisieren, mehr Links zu weiterführenden Web-sites einsetzen. Redaktion durch Hrn. Schuster, Hrn. Vollmayr und Hrn. Liebetruth

11. Baumbestattungen

Lt. Hrn. Ritter weiss Hr. Kratzer, ob, und ggf. wo Baumbestattungen möglich sind. Hr. Gressenich klärt das.

12. Sonstiges

- **SB-Neuwahlen:** finden im Herbst statt
- **SB in der Stadt bekannter machen:** Info-Stand am Marktplatz vorgesehen mit Werbeaktion zum Mitmachen
- **Stadtblatt:** gute Plattform, um mit kleinen Beiträgen auf den SB aufmerksam zu machen
- **AWO feiert Hundertjähriges:** Termin: 4. 5. 2019; Ort: Stadtplatz

Anlagen

Klausurergebnisse *bitte beifügen*

Merkblatt für Parkplatzgestaltung *bitte beifügen*



Beiblatt zur Stellplatzsatzung der Stadt Traunreut

Hinweise zur bautechnischen Ausgestaltung
von Stellplätzen für den ruhenden Verkehr

Abteilung 3 Bauen

Stand 14.02.2019

Grundlage ist die Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze (Garagen- und Stellplatzverordnung – GaStellV) vom 30.11.1993 in der jeweils gültigen Fassung. Ergänzend zur Stellplatzsatzung der Stadt Traunreut in der jeweils gültigen Fassung und zusätzlich zur o.a. GaStellV werden nachfolgende Hinweise zur baulichen Ausgestaltung von Stellplätzen im gesamten Stadtgebiet der Stadt Traunreut zur Anwendung empfohlen:

1. Abmessungen eines Stellplatzes

- a) Stellplätze sollen eine Mindestlänge von 5,00 m haben (bei Einstellplatz 90°);
- b) Stellplätze sollen eine Mindestbreite von 2,50 m haben;
- c) Stellplätze für Menschen mit Behinderung müssen eine Mindestbreite von 3,50 m haben;
- d) werden Stellplätze durch Stützen oder Wände begrenzt, muss sich die Breite des Stellplatzes um 0,10 m je begrenzter Seite erhöhen;

2. Abmessungen der Fahrgassen

- a) Fahrgassen sollen eine Mindestbreite von 6,00 m haben (bei Einstellplatz 90°);
- b) Fahrgassen sollen eine Mindestbreite von 4,50 m haben (bei Einstellplatz 60°);
- c) Fahrgassen sollen eine Mindestbreite von 3,00 m haben (bei Einstellplatz 45°);

3. Bautechnische Ausstattung der Oberflächen

Oberirdische Stellplätze sind in sickerfähiger Oberfläche oder in Pflaster mit offenen Fugen herzustellen;

4. Bautechnische Ausführung der Randeinfassungen

- a) Scharfkantige Randsteine aus Granit oder Beton sind an den Längsseiten zu brechen bzw. abgerundet zu verwenden;
- b) Die Höhe der Randeinfassung soll 0,10 m nicht überschreiten;
- c) Randeinfassungen für notwendige Bepflanzungstreifen für Bäume und Sträucher (Gliederung mittels Trenngrün) sind zur Fahrgasse hin mit gerundeten Formsteinen oder mit Einzelsteinen in gerundeter Anordnung (Mindestradius 50 cm) und ca. 50 cm zurückversetzt zur Fahrgasse auszuführen; der Zwischenraum ist mit sickerfähiger Oberfläche oder in Pflaster mit offener Fuge, wie der Stellplatz, herzustellen;
- d) Randeinfassungen bei Parkbuchten sollen am Beginn und Ende zur Fahrgasse hin ebenfalls mit gerundeten Formsteinen oder Einzelsteinen in gerundeter Anordnung mit einem Mindestradius von 50 cm verwendet werden.

Bei Fragen zur bautechnischen Ausführung der Stellplätze und Fahrgassen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebietes 312 Tiefbau im Rathaus gerne zur Verfügung.

26.02.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse der SB-Klausur

1. „Kümmerer“ für bekannte Aufgaben

„Kümmerer“

- Neuer Flyer für den SB, wenn möglich mit Logo für den SB.
Soll bis 06/2014 fertig sein und kann dann, mit einem Artikel, den Stadtnachrichten beigelegt werden. Hr. Vollmayr
Hr. Liebethuth
Hr. Gressenich
- Website für den SB.
Zunächst sollen die Einträge in der Website der Stadt gepflegt werden (Ansprechpartnerin Frau Tränkner).
Danach soll geprüft werden, ob eine eigene Website für den SB eingerichtet werden kann, die über einen Link in der Website der Stadt erreicht werden kann, die wir aber selbst betreiben können. Hr. Vollmayr
Hr. Liebethuth
- SB-Geschäftsordnung überarbeiten (in Abstimmung mit dem Bgm.). Hr. Grafetstätter
Hr. Gressenich
- Automatiktüre Traunmed. Hr. Parzinger
- Seniorenratgeber überarbeiten oder neu erstellen. Hr. Gressenich
Hr. Schmoll
Hr. Liebethuth
Hr. Vollmayr
- Notfallmappe bereitstellen. Hr. Gressenich
Hr. Vollmayr
- Übungsgeräte für Senioren
Evtl. Platz vorsehen für Kneippanlage, Schachspiel und Bocciabahn. Hr. Gressenich
Frau Kaiser
Hr. Schmoll
Hr. Schützing
Hr. Vollmayr
- Abwicklung SB-Wahl Frau Dzial
Hr. Edtmayer
Hr. Gressenich
Hr. Knebel
- Hilfe für Helfer (Demenz) Hr. Knebel
Hr. Grafetstätter
Hr. Vollmayr

Zu klären ist noch, wo sich die „Kümmerer“ treffen können (Rathaus?)

2. Seniorentage 2014

Es wurde beschlossen, dass der SB 2014 wieder Seniorentage veranstaltet.
Termin an einem Wochenende (Sa/So) im Oktober.

Das Programm schlägt eine Arbeitsgruppe vor mit folgenden Mitgliedern:
Frau Dzial, Frau Kaiser, Frau Mensing, Hr. Gressenich, Hr. Vollmayr.

3. Zusammenarbeit mit VHS und VHS-Seniorenclub

Die Aufgaben des SB wurden noch einmal definiert: Ansprechpartner zu sein für die Senioren, Beratung der Stadt in Seniorenfragen, Wünsche und Probleme der Senioren aufzeigen und ggf. Lösungsvorschläge machen, Veranstaltungen durchführen, Projekte initiieren.

Ergänzend wollen wir versuchen, die Veranstaltungen, die verschiedene Organisationen für Senioren durchführen, zu koordinieren.

Die Zusammenarbeit mit der VHS könnte so beginnen, dass es im VHS-Programm eine Seite mit

Angeboten für Senioren gibt, auf der Die Aktivitäten des Seniorenclubs erscheinen und allgemein interessierende Vorträge für Senioren.

Ziel ist es einen Newsletter herauszugeben (z.B. monatlich) mit den Veranstaltungen, die für alle Senioren zugänglich sind. Später könnten auch Veranstaltungen der SB von Traunstein und Trostberg aufgenommen werden. Dazu müssen wir zunächst klären, wie wir die verschiedenen, für alle Senioren zugänglichen Veranstaltungen erfassen.

Dabei müssen wir versuchen die verschiedenen Stadtteile und alle Volksgruppen (evtl. über das MGH) besser einzubinden.

Folgende Themen für Vorträge wurden vorgeschlagen:

- Pflegeversicherung (Pflegestufen, Leistungen der Pflegeversicherung)
- Seniorengerechtes Wohnen (Zuschüsse für Umbauten)
- Schönheit im Alter
- Gesundheit und Ernährung
- Ehrenamt
- Sport, Gymnastik für Senioren
- Smartphone, Tablet, Laptop, PC
- Sicherheit (Polizei)
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

4. Ideensammlung für weitere Aktionen für die wir ehrenamtliche Mitarbeiter,-innen brauchen und ggf. eine Organisation, die die Patenschaft dafür übernimmt.

- Nachbarschaftshilfe (z.B. für kleine Reparaturen, die kein Handwerker übernimmt).
- Fahrdienst (Einkäufe, Arztbesuche, Krankenbesuche, Behördengänge).
- Besuchsdienst(Krankenbesuche, Seniorenbesuche-Vorlesen, Spaziergänge...).
- Ehrenamtliche Nachhilfe für Schüler.
- Mithilfe bei Haushaltsauflösungen (für Senioren,-innen ohne Verwandte).

Prioritäten für solche Maßnahmen müssen noch festgelegt werden. Für alle diese Vorschläge müsste eine Kartei der Helfer,-innen angelegt werden.

5. Weitere Ideen

- Verbesserung der Werbung für den SB (Website s.o., Newsletter s.o., Schaukästen, Litfasssäule)
- Ruhezonen mit Bänken im Stadtbereich (Problem Vandalismus)
- Haltestelle des City-Busses bei PurVital

- Individuelle Beratung für Senioren für die Bedienung von, Smartphone, Tablet, Laptop, PC, an einem „PC-Stammtisch“. Kein Kurs! Dieser Vorschlag hat hohe Priorität. Dabei können evtl. auch Jugendliche mithelfen. Die Herren Vollmayr und Balk haben sich zur Mitarbeit an diesem Vorhaben bereit erklärt. Offen ist, wo dieser „Stammtisch“ stattfinden kann (VHS, MGH?).
- Spielertreff (gibt es schon in der Sportgaststätte).
- Seniorenmesse
- Tanztreff für Senioren
- Tagesausflüge und Reisen für Senioren (in Zusammenarbeit mit VHS)
- Rentnerband

Klaus Gressenich